

Sitzung vom 14. September 2011 / Geschäft Nr. 3.4

## Bericht und Antrag Motion Peter Kofel und Mitunterzeichnende betreffend "Ökostrom statt Atomstrom: Zollikofen geht mit gutem Beispiel voran"; Erheblicherklärung

### 1. Ausgangslage

An der Sitzung vom 13. April 2011 hat der Motionär folgendes Begehren eingereicht:

*"Am 13. Februar 2011 haben sich in Zollikofen fast die Hälfte (47 Prozent) der Stimmenden gegen ein neues Atomkraftwerk Mühleberg ausgesprochen. Unter dem Eindruck der Katastrophe in Japan ist die Skepsis gegenüber der Kernenergie nochmals deutlich gewachsen. Breite Bevölkerungskreise gehen mittlerweile davon aus, dass die Schweiz ohne neue AKW auskommen soll und der Strombedarf aus erneuerbaren Energien gedeckt werden muss. Dies erfordert verstärkte Anstrengungen von allen – und zwar ab sofort. Als Energiestadt, die das Goldlabel anstrebt, ist die Gemeinde Zollikofen aufgefordert, beim Umsteigen vom Atom auf Ökostrom mit dem guten Beispiel voranzugehen.*

*Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, dem Grossen Gemeinderat die nötigen Massnahmen darzulegen und – soweit nötig – zum Beschluss zu unterbreiten, damit folgende Zielsetzung erreicht werden kann: Die Gemeinde Zollikofen deckt ihren Strombedarf (insbesondere für die gemeindeeigenen Gebäude, die Schulen und die Strassenbeleuchtung) möglichst rasch vollumfänglich mit Ökostrom (aus Wasser-, Wind- und/oder Solarenergie); der Gemeinderat stellt die dafür nötigen finanziellen Mittel möglichst schon im Voranschlag 2012 ein.*

#### Begründung

*Die Gemeinde Zollikofen hat in den ersten Jahren ihres Engagements als Energiestadt begonnen, einen Teil ihres eigenen Strombedarfs durch Ökostrom zu decken. So wurde im Verwaltungsbericht 2004 ein jährlicher Kauf von 300'000 kWh Strom aus naturschonend genutzter Wasserkraft ("water star") angekündigt – eine Form von Ökostrom, die bei der BKW Energie AG für Privatkunden gegen einen Aufpreis von 3,5 Rappen pro kWh zu haben ist.*

*In den letzten Jahren scheint die Gemeinde beim Bezug von Ökostrom keine Fortschritte mehr erzielt zu haben. Gemäss dem neuesten Energiestadt-Audit 2010 bezieht die Gemeinde zurzeit pro Jahr 209 MWh Ökostrom – das sind nur gerade 19 Prozent des Stromverbrauches der gemeindeeigenen Gebäude. Nimmt man den Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung hinzu, liegt der Ökostrom-Anteil sogar deutlich unter 15 Prozent. Neben dem überwiegenden Bezug von Ökostrom "water star" kauft die Gemeinde jährlich 9500 kWh Ökostrom aus Sonnenenergie, davon 3500 kWh aus dem örtlichen Solarkraftwerk.*

| Autor:       | Speicherdatum | Pfad, Datei:   | Datum, Zeit / User    | Version | Seite   |
|--------------|---------------|--|-----------------------|---------|---------|
| Peter Rieder | 22.08.2011    | g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2011\110914\11_be_mo_kofel_ökostrom statt atomstrom.b+a.ggr_neue version.docx | 02.04.2012 09:20 / bd | 1.6     | 1 von 3 |

*Nach der bedauerlichen Atomkatastrophe in Japan ist es ein Gebot der Konsequenz und Redlichkeit, rasch auf Strom aus der riskanten Atomenergie zu verzichten und den Strombezug vollständig auf Ökostrom umzustellen. Dabei kann die Gemeinde den Privaten mit dem guten Beispiel vorangehen und gegen Bestellen bzw. einen Aufpreis ihren gesamten Strombezug auf Ökostrom umstellen und so ein glaubwürdiges Zeichen für den Ausstieg aus der Atomenergie setzen. Die Kosten dafür dürften die Grenze von 15'000 Franken übersteigen, die der Gemeinderat als jährlich wiederkehrende Ausgaben in eigener Kompetenz beschliessen kann.*

*Deshalb sind die benötigten zusätzlichen Mittel beim Grossen Gemeinderat zu beantragen, und zwar möglichst schon im Voranschlag 2012. Die gute Lage der Gemeindefinanzen und die rund 450'000 Franken, welche die BKW Energie AG jedes Jahr aus einem Zuschlag auf dem Strompreis in die Gemeindekasse einzahlt, erlauben den vorbildlichen Bezug von 100 Prozent Ökostrom*

*Peter Kofel"*

## **2. Antwort des Gemeinderates**

### Themenbereich Liegenschaften

Der Strombedarf für die Liegenschaften (exkl. Betagtenheim) beläuft sich auf ca. 447'418 kWh pro Jahr.

An seiner Sitzung vom 21. Februar 2005 stimmte der Gemeinderat Zollikofen einem Ökostrombezug für diverse Anlagen (Verwaltungsgebäude und Schulliegenschaften) zu. Der jährliche Bezug von Ökostrom beträgt heute 209'500 kWh, also knapp die Hälfte des Gesamtbedarfs.

Damit der Strombedarf für die Liegenschaften zu 100 % mit Ökostrom abgedeckt werden kann, bedarf es einen weiteren jährlichen Kauf von 209'500 kWh Ökostrom. Daraus ergeben sich jährliche wiederkehrende Mehrkosten von ca. Fr. 9'000.00 (inkl. MWST).

### Themenbereich Öffentliche Beleuchtung (ÖB)

Der Strombedarf für die Öffentliche Beleuchtung (exkl. ÖB Kantonsstrassen) beläuft sich auf ca. 444'000 kWh pro Jahr. Dieser Strombedarf wird heute zu 100 % mit konventionellem Strom abgedeckt.

Damit der Strombedarf für die Öffentliche Beleuchtung zu 100 % mit Ökostrom abgedeckt werden kann, bedarf es einen jährlichen Kauf von 444'000 kWh Ökostrom. Daraus ergeben sich jährliche wiederkehrende Mehrkosten von ca. Fr. 17'000.00 (inkl. MWST).

### Fazit

In Anbetracht der geringen Mehrkosten, welcher Ökostrom generiert, könnte die Gemeinde Zollikofen den gesamten Strom als Ökostrom beschaffen.

| Autor:       | Speicherdatum | Pfad, Datei:   | Datum, Zeit / User    | Version | Seite   |
|--------------|---------------|--|-----------------------|---------|---------|
| Peter Rieder | 22.08.2011    | g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2011\110914\11_be_mo_kofel_ökostrom statt atomstrom.b+a.ggr_neue version.docx | 02.04.2012 09:20 / bd | 1.6     | 2 von 3 |

### 3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen, zu

#### **beschliessen:**

Die Motion Peter Kofel und Mitunterzeichnende wird erheblich erklärt.

Zollikofen, 26. August 2011

GEMEINDERAT ZOLLIKOFEN

Stefan Funk  
Präsident

Roland Gatschet  
Sekretär

| Autor:       | Speicherdatum | Pfad, Datei:   | Datum, Zeit / User    | Version | Seite   |
|--------------|---------------|--|-----------------------|---------|---------|
| Peter Rieder | 22.08.2011    | g:\00_daten\01_präsidentiales\001_zd\0090_ggr\0093_sitzungen\2011\110914\11_be_mo_kofel_ökostrom statt atomstrom.b+a.ggr_neue version.docx | 02.04.2012 09:20 / bd | 1.6     | 3 von 3 |